



Sammlung Theaterzettel

Unter der blühenden Linde

Mannebeck, Gustav

1926-05-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG
Nr. 112

Samstag, den 22. Mai 1926

Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von
Leo Kaffner und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Gellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Justus Kelling, Rentier	Hugo Boisin
Hans Kötter, Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius, Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Pütz	Paul Berger
Axel Holtbein	Adolf Jungmann
Franz Ritter	Julius Nagel
Jacob Bremer, Kunstshüler	Julius Tischler
Walter Götz	Louis Reiffenberger
Erich Haller	Mois Volze
Gustav Rusch	Michael Chrentschoff
Nich. Gruner	Kolf Arnim
Karl Erkens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Hermann Trembach
Lotte, seine Tochter	Marianne Thalau
Kassina, Wirtschaftlerin bei Erkens	Elise de Lauf
Lucie Kötter, Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Ahterberg, Apotheker	Walter Sack
Otti	Vera Bär
Gerda	Käthe Tröndle
Friedel	Käthe Inge Krug
Nieze	Gretel Ziehl <i>Marie Liebsch a. G.</i>
Lisa	Paula Bassauer
Erka	Käthe Frank
Emmy	Sofie Landschneider
Franzi	Liesel Schmidt
Fritz, Diener bei Kelling	Adolf Karlinger
Erster Weinküfer	Eugen Best
Zweiter Weinküfer	Hermann Baumann
Eine Magd	Maria Erl

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer
Großstadt Norddeutschlands,
der zweite und dritte Akt im Gasthof „Zur Linde“
am Rhein

Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 1. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Hedwig Lillie, Else von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
jede Woche neues Heft